

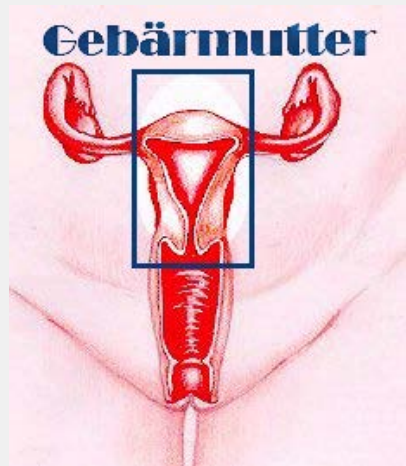
Hysterektomie



Frauenkrebs Kommunikationsprojekt

Koordiniert durch das Europäische Institut für Frauengesundheit

<http://www.eurohealth.ie/cancom/>



Eine Hysterektomie ist eine Operation um die [Gebärmutter](#), auch bekannt als Uterus, zu entfernen. Es ist ein birnenförmiges, dickwandiges und muskulöses Organ. Es im unteren Bauchbereich. Hysterektomie kann als Teil der Behandlung von Krebs verwendet werden. Sie kann aber auch als Behandlung für andere medizinische Probleme, die nicht im Zusammenhang Krebs stehen, verwendet werden.

Wenn eine Frau schwanger ist, wächst das Baby in der Gebärmutter heran. Sie produziert auch den Monatsfluss, auch Periode. Einige Hysterektomie beinhaltet auch die Entfernung der Eierstöcke. Die [Eierstöcke](#) haben zwei Hauptfunktionen. Sie produzieren Eier, die in die Gebärmutter reisen. Sie produzieren die weiblichen Geschlechtshormone – Östrogen und Progesteron.

WARUM WIRD EINE HYSTEREKTOMIE GEMACHT

- Krebs an der Gebärmutter oder am Eierstock
- Organe, die Krebszellen enthalten, werden entfernt, um die Verbreitung dieser lebensbedrohlichen Krankheit zu stoppen.
- Sehr starke Monatsblutungen
- Andere medizinische Zwecke⁶.

Es gibt viele Gründe für eine ungewöhnlich starke Blutung und deshalb ist es unerlässlich zu Ihrem Arzt zu gehen. Je nach Diagnose kann eine medikamentöse Therapie oder ein kleinerer chirurgischer

Eingriff notwendig sein. Bei seltenen Gelegenheiten, kann eine Hysterektomie bei Blutungen der Gebärmutter lebensrettend sein.

- **Schwere Endometriose.** – Siehe auch den gesonderten Artikel über [Endometriose](#)

Die Endometriose ist eine Erkrankung, bei der krebstartigen Zellen, ähnlich den Zellen in der Gebärmutter Schleimhaut, wachsen wie Inseln außerhalb der Gebärmutter (Uterus) wachsen. Diese Wucherungen treten, am häufigsten in den Eierstöcken, [Eileitern](#), Blase, Darm und anderen Becken-Strukturen, einschließlich der Wand der Gebärmutter auf. Diese Zellen können Schmerzen und Beschwerden bei der Blutung, zum Zeitpunkt der Menstruation, verursachen. Endometriose kann auch zu Unfruchtbarkeit führen. In schweren Fällen kann eine Hysterektomie eine Wahl der Behandlung sein.

- **Myome**

Myome sind Knoten des Muskelgewebes, die wachsen aus oder in die Wände der Gebärmutter. Sie sind nicht krebstartige (Gutartig) und viele Frauen über 35 haben Myome, aber haben in der Regel keine Symptome. Bei einigen Frauen jedoch verursachen Myome schwere Blutungen, Becken Beschwerden und Schmerzen und auch gelegentlich Druck auf die anderen Organe. Diese Symptome können einer Behandlung bedürfen, aber nicht immer einer Hysterektomie. Einige Frauen entscheiden, nichts zu tun, da Myome oft in der Größe schrumpfen, wenn die Frau durch die Wechseljahre geht.

- **Vorfall**

Wenn eine Frau älter wird, beginnt die vaginale Unterstützung ihre Muskelspannung zu verlieren und hängt nach unten durch (Prolaps). Bei einer Prolapse, kann die Blase und/oder Rektum mit dem Mutterleib nach unten gezogen werden. Für die überwiegende Mehrheit der Frauen ist das Absacken geringfügig und produziert keine Symptome. Wenn sich die Prolaps verschlechtert, erleben einige Frauen ein schweres Gefühl oder Ziehen im Beckenbereich, Probleme beim Harnlassen und/oder der Darmfunktion. Gelegentlich tritt der Vorsprung eines der Organe durch die Vaginalöffnung. Eine Frau muss für sich selbst entscheiden, ob das Unbehagen ist groß genug, um eine Hysterektomie zu haben.

- **Krebs des Gebärmutterhalses**

Präkanzeröse Veränderungen im Gebärmutterhals werden oft bei Routine Zervikalabstrichen gefunden.

- [Präkanzerose des Uterus](#)

Eine präkanzeröse Veränderung kann auftreten, wenn die Auskleidung (Endometrium) der Gebärmutter überwuchert. Dies bewirkt, unregelmäßig und/oder übermäßigen Blutungen. Es kann in

der Regel mit einer Hormontherapie behandelt werden. In schwereren Fällen oder Fällen, die auf Hormon-Behandlung nicht ansprechen, kann dieser "Wucherung", zu Krebs in der Gebärmutter führen. In diesen Fällen würde Hysterektomie die Behandlung der Wahl sein.

- **Schmerzen im Beckenbereich**

Es gibt eine Reihe von Ursachen für Becken(unterer Bauch) Schmerzen und diese schließen Endometriose, Myome, Eierstockzysten, Infektionen oder Narbengewebe ein. Schmerzen im Bereich des Beckens darf nicht in die Gebärmutter zusammenhängen. Daher ist eine sorgfältige Diagnose wichtig, bevor sie sich für eine Hysterektomie entscheiden.

NUTZEN UND RISIKEN

Zu den Risiken der Hysterektomie gehören die Risiken jeder größeren Operation, obwohl die chirurgischen Risiken zu den niedrigsten gehören . Wenn eine Infektion auftritt, kann es in der Regel mit Antibiotika behandelt werden. Weniger häufig brauchen Frauen eine Bluttransfusion vor der Operation wegen [Anämie](#) oder während der Operation für Blutverlust.

Zusätzlich zu den direkten chirurgischen Risiken, kann es langfristig körperliche und seelische Auswirkungen geben. Möglicherweise treten auch Depressionen und Verlust der sexuellen Lust auf. Wenn die Eierstöcke sowie die Gebärmutter vor der Menopause (Wechseljahre) entfernt werden, besteht ein erhöhtes Risiko für Osteoporose und Herzerkrankungen, aber das kann mit HRT ausgeglichen werden.

Bei der Entscheidung sollten Sie auch bedenken, dass eine Hysterektomie nicht reversibel ist. Nach einer Hysterektomie, werden Sie nicht mehr in der Lage sein, Kinder zu haben, und Sie werden keine Periode mehr bekommen.

ARTEN VON HYSTEREKTOMIEN

Das Wort Hysterektomie bedeutet die operative Entfernung der Gebärmutter, aber es gibt mehrere Arten von Hysterektomie. Die häufigste Art ist der **totalen Hysterektomie**. Eine totale Hysterektomie beinhaltet die Entfernung der gesamten Gebärmutter einschließlich des [Gebärmutterhalses](#).

Der Muttermund wird in der Regel entfernt, um späteren [Gebärmutterhalskrebs](#) zu verhindern. Die Eierstöcke werden in dieser Art der Operation nicht entfernt.

Eine andere Art ist die Hysterektomie mit bilateraler Salpingoophorektomie. Dieser beinhaltet die Entfernung von einem oder beiden Eierstöcke, die Eileiter und der Gebärmutter (Uterus). Diese Art der Hysterektomie wird in sofortige und absolute Menopause führen.

Eine radikale Hysterektomie wird bei Frauen mit Gebärmutterhalskrebs oder [Endometriumkarzinom](#), die auf den Gebärmutterhals ausgebreitet hat, durchgeführt. Diese beinhaltet die Entfernung der Gebärmutter (Uterus), Gebärmutterhals-, oberen Teil der [Vagina](#) und den größten Teil des Gewebes, die den Gebärmutterhals im kleinen Becken umgibt.

Die supra zervikalen Hysterektomie entfernt die Gebärmutter (Uterus) lässt aber die Zervix intakt. Dies wird bei Frauen, mit minimalem Risiko an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken, durchgeführt.

KRANKENHAUSAUFENTHALT UND ERHOLUNG

Der durchschnittliche Krankenhausaufenthalt liegt bei 5 bis 7 Tage. Die Länge des Aufenthalts hängt von der Art der Hysterektomie und ob es irgendwelche Komplikationen gab. Die normale Aktivität kann in der Regel in vier bis acht Wochen wieder aufgenommen werden. Sexuelle Aktivität kann in der Regel in 6-8 Wochen wieder aufgenommen werden.

AUSWIRKUNGEN DER HYSTEREKTOMIE

- **Sexuelle Auswirkungen**

Jeder Mensch reagiert anders, und die Reaktionen ist eine Kombination aus emotionalen und körperlichen Reaktionen. Manche Frauen sagen, dass sie Sex nach einer Hysterektomie mehr genießen, vor allem wenn sie eine Menge Blutungen und Schmerzen vorher hatten. Manche Frauen fühlen sich entspannt, weil sie sich um eine Schwangerschaft keine Gedanken mehr machen müssen. Allerdings erleben einige Frauen, die eine Hysterektomie hatten, eine geringere sexuelle Lust. Wenn die Eierstöcke entfernt werden, gibt es auch hormonelle Wirkungen.

Der Verlust der Eierstöcke kann das Verlangen der Frau zum Geschlechtsverkehr verringern. Außerdem verursacht der Verlust der Eierstöcke Trockenheit der Vagina. Dies kann zu Schmerzen beim Geschlechtsverkehr bei Frauen führen. Die Hormonersatztherapie wird in der Regel in solchen Fällen empfohlen.

- **Emotionale Auswirkungen**

Einige Frauen fühlen sich nach einer Hysterektomie niedergeschlagen. Die meisten fühlen sich, nach ein paar Wochen, besser, aber einige Frauen sind für eine lange Zeit depressiv. Andere Frauen erleben ein Gefühl der Erleichterung nach einer Hysterektomie.

Keine Kinder gebären zu können verursacht bei einigen Frauen emotionale Probleme. Manche Frauen fühlen sich verändert oder haben das Gefühl, einen Verlust erlitten zu haben.

FRAGEN AN IHREN ARZT

- Warum brauche ich eine Hysterektomie ?
- Welche Organe werden entfernt und warum?
- Werden ich meine Eierstöcke behalten? Wenn nicht, warum?
- Wird mein Gebärmutterhals entfernt werden? Wenn ja, warum?
- Gibt es für mich Alternativen neben einer Hysterektomie?
- Was sind die Vorteile, Risiken und Vorteile der einzelnen?
- Was werden die körperlichen Auswirkungen einer Hysterektomie sein?
- Sind diese dauerhaft?
- Was geschieht mit meiner Figur, meinem Gewicht und meinen Brüsten?
- Wie wirkt sich das auf mein Sexualleben?
- Werde ich Menopause (Wechseljahre) bekommen? Können die Symptome der Menopause behandelt werden?
- Was sind die Risiken und den Nutzen einer solchen Behandlung?
- Was habe ich in der Klinik zu erwarten? Beispiel, prä-operative Verfahren, Dauer des Aufenthalts, Narkose, Infektionen, Transfusion, Blasenkatheter.
- Welche Art von Pflege werde ich nach meiner Hysterektomie brauchen?
- Wie bereite ich mich auf den Heimweg von der Klinik vor?
- Wie bald kann ich wieder zur Arbeit gehen?
- Wann kann ich wieder Geschlechtsverkehr haben?

HORMONERSATZTHERAPIE

mögliche Vorteile

- Senkt das Risiko für Herzerkrankungen.
- Stoppt die Entwicklung von Osteoporose.
- Verbessert die Qualität des Lebens, durch die Linderung Wechseljahresbeschwerden.

Viele Ärzte glauben, dass die Vorteile der Hormonersatztherapie die Risiken bei weitem überwiegen.

mögliche Risiken

- Bei längerer Anwendung kann HRT erhöht sich das Risiko von Brustkrebs.
- Es können Nebenwirkungen wie Übelkeit, Flüssigkeitsansammlung und Krämpfe in den Beinen auftreten

Besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt, wenn Sie sich Sorgen machen. Bevor Sie sich entscheiden mit der Hormonersatztherapie zu beginnen oder sie zu beenden, informieren Sie Ihren Arzt, wenn:

- Deine Mutter oder Schwester Brustkrebs hatten.
- Deine Mutter eine Herzerkrankungen im frühen Alter entwickelt hat.
- Osteoporose in der Familie liegt.

[Cancom Index](#) | [Zurück](#) | [Weiter](#)